



Lehrergesangverein Zürich

Vorverkauf

Sonntag, 21. Januar 2007

**Kirche St. Peter, Zürich
Peterhofstatt, 8001 Zürich**

Sonntag, 28. Januar 2007

**Kirche Herz Jesu, Winterthur
Unterer Deutweg 89, 8400 Winterthur**

Billette können vom 3. Januar 2007 bis 15. Januar 2007 unter folgender Adresse reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden:

Franz und Monika Horner, Winzerhalde 101, 8049 Zürich
Tel: 044 341 99 05, Fax: 044 342 01 46
E-Mail: franzludwig.horner@bluewin.ch

Gegen Einzahlung auf das Postcheckkonto 80-8863-9 Lehrergesangverein Konzertkasse Zürich werden Eintrittskarten in den Proben abgegeben oder per Post zugestellt. Die Einzahlungen müssen bis spätestens 9. Januar 2007 erfolgt sein. Dringend Aufführungsort angeben.

Eintritt: Fr. 30.-, mit Legi an der Abendkasse Fr. 15.-
Passivmitglieder Fr. 27.- Die Plätze sind nicht nummeriert!



Lehrergesangverein Zürich

Sonntag, 21. Januar 2007, 17.00 Uhr

**Kirche St. Peter, Zürich
Peterhofstatt, 8001 Zürich**

Sonntag, 28. Januar 2007, 17.00 Uhr

**Kirche Herz Jesu, Winterthur
Unterer Deutweg 89, 8400 Winterthur**

Antonin Dvořák

Messe in D, op. 86

Anton Bruckner

Geistliche Gesänge:

Ave Maria

Graduale: Christus factus est

Graduale: Locus iste

Aufführende:

Chor:

Lehrergesangverein

Leitung:

Felix Reolon

Orgel:

Roswitha Hächler

Solisten:

Vida Mikneviciute, Sopran

Olivera Dukic, Alt

Boguslav Bidzinski, Tenor

Cheyne Davidson, Bass

Antonin Dvořák (1841 - 1904)

gilt mit F. Smetana als Begründer der national-tschechischen Musik. Er wurde am 8. September 1841 in Mühlhausen a. d. Moldau geboren und starb am 1. Mai 1904 in Prag. Seine erste Tätigkeit war die eines Bratschisten in verschiedenen Orchestern (bis 1871). In der Folge war er einige Jahre Organist und widmete sich dann dem Unterrichten. 1891 wurde er Ehrendoktor der Prager Universität und Professor für Komposition am Konservatorium. Dvořák war vor allem von Franz Liszt beeinflusst. Sein Schaffen bezog sich jedoch stärker auf die Melodien und Rhythmen seiner Heimat. Als sein Ruhm ab 1880 über die Grenzen seines Landes hinaus drang, begab sich Dvořák oft auf Tournee durch Deutschland, Russland, Ungarn und Grossbritannien. Zwischen 1892 und 1895 übernahm er die Aufgabe, das New Yorker Konservatorium zu leiten, und komponierte dort sein berühmtestes Werk, die 9. Symphonie 'Aus der neuen Welt'.

Anton Bruckner (1824 – 1896)

Geboren in Ansfelden, gestorben in Wien, Komponist, Organist, einer der grössten Symphoniker Österreichs im 19. Jahrhundert. Aus einer oberösterreichischen Lehrerfamilie stammend, wirkte er zunächst als Schulgehilfe in Windhaag bei Freistadt und Kronstorf an der Enns, 1845-55 als Lehrer und ab 1848 als Stiftsorganist in St. Florian, 1855-68 als Domorganist in Linz (in dieser Zeit wurde er auch Mitglied des Linzer Sängerbundes "Frohsinn", dessen Chorleiter er ab 1860 war). Daneben studierte er bei S. Sechter in Wien Theorie und wurde 1868 als dessen Nachfolger Professor am Wiener Konservatorium und Hofkapellorganist, 1875-92 Lektor für Harmonielehre und Kontrapunkt an der Universität Wien. Konzertreisen führten ihn nach Paris und London (1871), wo er als Organist und vor allem als Improvisator gefeiert wurde.